

DOK-WERK FILMKOOPERATIVE PRÄSENTIERT

IM SCHATTEN DES TAFELBERGES

WHEN THE MOUNTAIN MEETS ITS SHADOW

EIN DOKUMENTARFILM VON ALEXANDER KLEIDER UND DANIELA MICHEL
IN KOOPERATION MIT ROMIN KHAN



Kamera ALEXANDER KLEIDER Ton ROMIN KHAN Schnitt DANIELA MICHEL
und ALEXANDER KLEIDER Musik ECKES MALZ Produktion DOK-WERK FILMKOOPERATIVE
Digitale Postproduktion CHROMA TV HAMBURG Weltvertrieb ACCENT FILMS INTERNATIONAL
Mit Musik von TEBA SHUMBA und RED LION & ZORO
www.dok-werk.com

GEFÖRDERT VON : STIFTUNG UMVERTEILEN • FILMSTIFTUNG NRW • STIFTUNG MENSCHENWÜRDE UND ARBEITSWELT • HANS-BÜCKLER-STIFTUNG
FILMTOUR IN KOOPERATION MIT: EZEF • ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG • SWISS ADR CAMPAIGN



Im Vorfeld der Fussball WM in Südafrika zeigt die **KEESA** den aktuellen Dokumentarfilm «When the Mountain Meets its Shadow», der anhand von vier ProtagonistInnen ungelöste Probleme aus der Apartheidzeit – das «unfinished business» – anschaulich darstellt.



75min / HD / Farbe / 2010
Sprache englisch /deutsche Untertitel

Kapstadt, Südafrika 2009. In kaum einer anderen Stadt der Welt liegen Armut und Reichtum so dicht beieinander wie am Kap der guten Hoffnung. Der Dokumentarfilm «When the Mountain Meets its Shadow – Im Schatten des Tafelbergs» erzählt die Geschichten von Ashraf, Mncedisi, Zoliswa und Arnold, die in den Armenvierteln rund um Kapstadt auf unterschiedliche Art und Weise ums Überleben kämpfen. Ashraf und Mncedisi von der *Anti Eviction Campaign* setzen sich täglich in den Townships gegen Zwangsräumungen und Wassersperrungen ein. Zoliswa, eine alleinerziehende Mutter, sucht eine neue Stelle als Hausangestellte und Arnold macht eine Ausbildung zum bewaffneten Wachmann in der boomenden Sicherheitsindustrie. Als die Stadtverwaltung eine komplette Armensiedlung wegen der Fussball-WM 2010 räumen lassen will, werden Ashraf und sein Freund Mncedisi mit ihren eigenen unverarbeiteten Erlebnissen aus der Zeit der Apartheid konfrontiert. Mit starken Portraits und beeindruckenden Aussagen zeichnet der Film ein Bild der südafrikanischen Gesellschaft im Spannungsfeld zwischen Apartheidvergangenheit und Anpassung an die neoliberale Weltwirtschaft.

Vorfürungen:

Zu Gast sind die FilmemacherInnen Alexander Kleider und Daniela Michel, sowie die Protagonisten Ashraf Cassiem und Mncedisi Twalo aus Südafrika.

Basel: Sonntag, 28. März, *Matinée 11.00 h*
im kult.kino atelier, Theaterstr. 7

Genf: Montag, 29. März, 20.00 h
im CAC Voltaire, Maison du Grütli

Bern: Dienstag, 30. März, 20.00 h
im Kino in der Reitschule, Schützenmatte

Weitere Vorfürungen

mit Diskussion und Gästen:

St. Gallen: Samstag, 8. Mai, 13.45 h
anlässlich des SUFO (Sozial-/Umweltforum)

Luzern: Freitag, 28. Mai, 19.30 h
im Romerohaus, Kreuzbuchstr. 44

Zürich: 6./13./20./27. Juni, *Sonntags-Matinée 12.00 h*
Kino XENIX, Kanzleistr. 52

Basel: Donnerstag, 10. Juni, 18.30 h
Union, Klybeckstrasse 95



KEESA – Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika

Die Apartheid Debt and Reparations Campaign (ADR) wurde 1998 in Südafrika gegründet. Diese internationale Kampagne stellt zwei Forderungen: die Streichung der südafrikanischen Apartheidschulden und Entschädigung für die Opfer der Apartheid.

In der Schweiz tritt sie als Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika (KEESA) auf. Die Koalition von NGO und kirchlichen Organisationen kämpft für die Aufarbeitung der Beziehungen der Schweizer Politik und Wirtschaft zum Apartheid-Regime. Sie unterstützt KHULUMANI, die südafrikanische Organisation der Apartheid-Opfer, in ihren Forderungen nach Entschädigung und Anerkennung.

➔ www.apartheid-reparations.ch

Mitgetragen von



unterstützt von:

afrika-komitee, Alliance Sud, attac-bern, HEKS, Fachstelle OeME Bejuso, OeME Kommission Bern-Stadt, OeME St. Gallen